

27. Leobener Kunststoff-Kolloquium: Print & Coat

23.04.2018

In der vergangenen Woche war es wieder soweit: Die Polymer Competence Center Leoben GmbH (PCCL) lud gemeinsam mit dem Department Kunststofftechnik der Montanuniversität Leoben zum 27. Leobener Kunststoff Kolloquium. Dieses Jahr stand das Kolloquium ganz unter dem Motto „Print & Coat“. Zahlreiche nationale und internationale Fachexperten aus Wirtschaft und Wissenschaft fanden sich ein, um über Potenziale und Zukunftstrends in diesem Bereich zu diskutieren.

Die Anwendungsmöglichkeiten von Kunststoffen sind schier unerschöpflich, so beweisen sie ihre Potenziale auch im Bereich des Additive Manufacturing und der Beschichtungstechnologie. Additive oder generative Fertigung ist als kostengünstiges und flexibles Verfahren seit einigen Jahren nicht mehr aus der Prototypen- und Modellproduktion wegzudenken. Neue Methoden, Materialien und Funktionen eröffnen hier viele neue Perspektiven in den unterschiedlichsten Industriezweigen. Ebenso verhält es sich in der Beschichtungstechnik: Ob aus dekorativen oder funktionellen Gründen, in Form von Lacken, Farben oder Tinten, spielen Kunststoffe hier eine entscheidende Rolle für Innovation und Fortschritt. Grund genug, um das diesjährige Leobener Kunststoff Kolloquium, das gemeinsam von der Polymer Competence Center Leoben GmbH (PCCL) und dem Department Kunststofftechnik veranstaltet wurde, ganz diesen beiden Forschungsbereichen zu widmen.

Eröffnet wurde das Kolloquium feierlich durch den Rektor der Montanuniversität Leoben, Univ.-Prof. Wilfried Eichlseder, und durch den Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Leoben, Maximilian Jäger. In ihren Ansprachen hoben sie die Bedeutung des Forschungsstandorts Leoben hervor und unterstrichen die herausragende Position der Kunststofftechnik in Leoben. Im Anschluss an die Eröffnung erwartete die rund 200 Teilnehmer ein spannendes zweitägiges Konferenzprogramm, mit Vorträgen von renommierten Vertretern aus Industrie und Forschung. Die Vorträge informierten dabei unter anderem über neue Trends und künftige Entwicklungen im Additive Manufacturing, präsentierten neue Materialien für den 3D-Druck und innovative Konzepte für smarte Applikationstechniken, beleuchteten Design und Funktionalität von gedruckten Bauteilen und demonstrierten die Charakterisierung von Oberflächen und Beschichtungen. Neben Beiträgen anerkannter Wissenschaftler konnten auch Fachexperten von einschlägigen Unternehmen, wie beispielsweise LSS Laser Sinter-Service, Profaktor, e-Xstream Engineering, Payer Medical, Cubicure, Helios TBLUS, Adler Lacke, O.K. + Partner, HAGE Sondermaschinenbau, Krüss sowie Thermo Fischer für Fachvorträge gewonnen werden.

Kontakt:

Mag. Petra Dobnik
+43 3842 42962 13; petra.dobnik@pccl.at

Tanja Grössing, MA
+43 3842 402 2118; tanja.groessing@unileoben.ac.at